

München, 19. Februar 1912

Preis 30 Pfg

Fasching

16. Jahrgang Nr. 47

# SIMPLICISSIMUS

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright 1912 by SImplicissImus-Verlag G.m.b.H., München

(Zeichnung von W. @Gnadenberg)



„Weißt du, mit dem Ehebrechen ist es schon wie mit dem Nadeln: es wird jetzt auch in den untern Schichten zu sehr Mode. Man kann das bald nicht mehr mitmachen!“



Um den zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurtheilten die Freude am Dasein zu erhöhen, hat ihnen die humane Direktion einen Karnevals-Tummel bewilligt.

## Die tapferen Minister

Gesund kommen obstinater,  
Als wie feinerzeit,  
Benzin und Korymben,  
Alle Geisteslicht.

Defonomen und Renditer,  
Wenger, Dräuer, Däuf  
Kommen baherfüllt und bitter  
Ihr verbreiten Schred.

Vinterdrein das angehöflich'ne  
Steinbeamteneer,  
Zollbeamtne, Postbesöffliche  
Und der Gektetir.

Siebenochsig schwarze Streiter,  
Ihr dabei kein Mann!  
Jeden stimmt der Anblick heiter,  
Der noch lachen kann.

Ne! Heran, ihr batrichig' Diefel!  
Wer euch furchten soll?  
Ja! — der Herr von Podensiefel  
Dat die Hofen woll! Peter Göttembi

## Lieber Simplificissimus!

Als am Tage der Landtagswahl das bayrische Ministerium die  
Furcht vor seinem eigenen Mute ergriff und seine Demission gab,  
wurde diesen Beamten ganz anders, als ihnen vorher gewesen  
war. Resultat: viele unbenützte Stimmzettel. Wie wir hören,  
sind die farbigen Papierchen dann zu Konfetti verarbeitet worden.  
Wurfgeschosse der „Apostolischen“!

Ein schweizerischer Gemeinderat hat einer Mitbürgerin ein Leu-  
mundzeugnis ausgestellt, worin es heißt: „Bezeugt muß werden,  
daß sie in den biesigen Strafregiftern nicht figurirt. Einem etwas  
eigentümlichen Einbruck jedoch hat das bodenmäßige Demesnen der  
Obgenannten bei Anlaß ihrer unehelichen Geburt auf den Ge-  
meinderat gemacht.“

Ein sonst etwas schüchternere Herr unterhält sich auf der Reboute  
in animierter Stimmung mit einer hübschen Dame, da räumt  
ihm einer seiner Freunde, um ihn zu verulken, hastig ins Ohr:  
„Pr! deine Frau kommt!“ Stillvergnügt antwortet er: „Aus-  
geschlossen, ich habe ja ihr Weib mitgenommen!“

## Breslauer Karneval

Daß man einen Derren namens Daffe,  
Der die Leichen sinngemäß zerstückt,  
Aus dem Kreise seines Wirtens schafft,  
Wird in Breslau allerseits gehelcht.

Denn, so sagt man, biefen Anatomen  
Ist ein Mangel an Gemüthlichkeit.  
Schon der Name ist ein südes Omen.  
Wiel zu lang macht sich Herr Daffe breit.

„Seine knifflig-schwefelsaure Miene,  
Soll sie uns noch fürderhin bedrücken?“  
Alle Kandidaten medicinae  
Sind emört und rufen heftig: „Män!“

Stauend fühlt er in dem Leichensaale  
Auf der Brust das peinliche Pfistel.  
„Carne vale!“ flücht er, „carne vale!“  
Fleisch, darin ich wüßte, sahre wot!“

Staatstrib.

# Faschingskavaliere

(Zeichnung von E. Schnadenberg)



„Der Lump! Eine Reise nach Nizza hat er mir versprochen — und ein Trambahnabonnement hat er mir geschenkt!“

## Der goldene Johannes

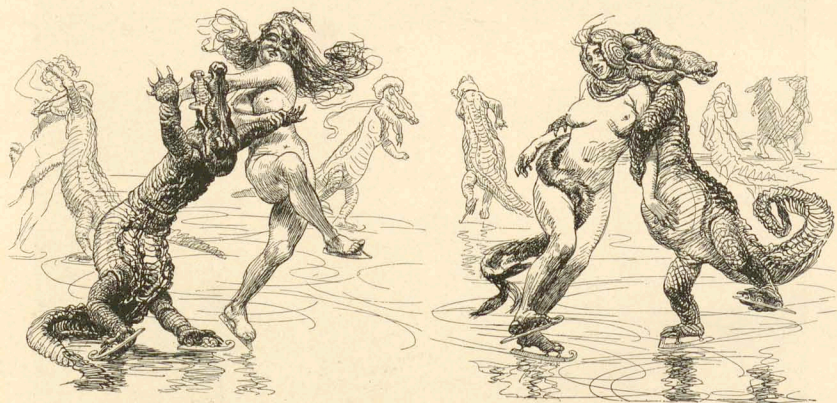
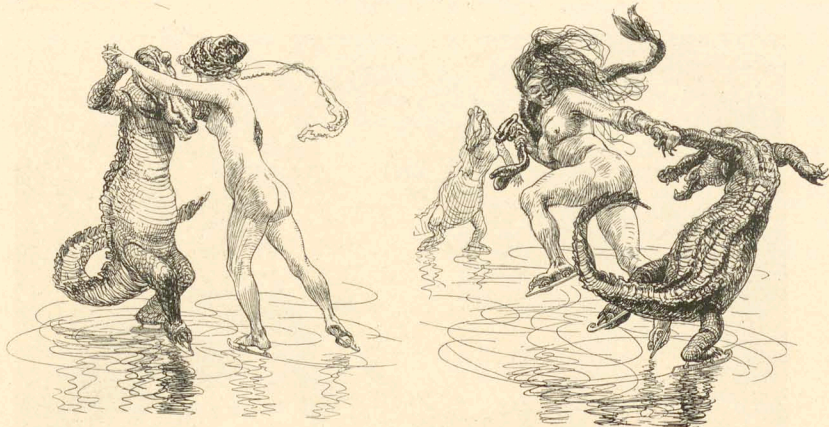
Von Otto Nischy

Menschengedre, Rauch und Woblbust zwingen sich durch die moorsche Tür in die Winternacht. Dienstmann Noworucki verläßt die Schenke, um unter dem Einflusse der Kälte die ersten Gleichgewichtsvorläufe mit feinen durch Schweißgüsse widerpenfth gewordenen Körper zu unternehmen. Dichter stinkender Nebel verschleiert den Karneval der Straßenobjekte, so daß kein Polyzist die schiefen Säuler, die wackelnden Laternenpfele und die klängelnden Fenster bemerkt. Noworucki füpft sich mit einer Handvoll Schnee

ins Gesicht, dann spuckt er aus und fest, mit einem Fluch auf Dienen und Schnaps, seine Beine in Bewegung. Unter den Stiefelsohlen knirscht der Schnee. Aus jeden Barthaar wird ein dünner Eiszapfen. Eine dumme Neffensfüle stellt sich dem Dienstmanne in den Weg. Diese Begegnung scheint Jobod in Noworuckis Aktionsprogramm vorgeleben zu sein, denn ohne einen Laut über diese Wertschaft zu verlieren, krant er umfänglich seine Wenlaterne hervor und beleuchtet den ganzen Körperumfang feines in Platatapier gepüllten Wegelagerers. Vor dem Theatertettel macht Noworucki Laterne halt. Auch die Buchstaben sind sehr lustig und lassen sich nur widerwillig zu Worten zusammen-

fangen. Es dauert daher geraume Zeit, bis die Anzeige über die gefriste Opernaufführung fertiggestellt ist. „Fort — ohne Abschied! Ich muß es dem goldenen Johannes erzählen. Er wird mich trösten. — Vielleicht war es eine Sünde — eine große Sünde.“ Säbenschlappen und ein Seufzer begleiten Noworuckis Selbstgespräch, zu welchem auch einige Riechsauren ihre Meinung äußern. Der Dienstmann steht inmitten einer breiten Straße und reißt seine schläfrigen Augen in der Absicht auf, den Nebel zu durchschauen. Der aber verhält unerörtlich sämtliche Stadtwerte eines Hauses, das vermutlich in legend einem geheimen Kontakte mit der fortgetauenen Platatsfüle fest.

# Eiswäzler



Nach diesem erfolglosen Suchen freibt Noworufft seine Beine abwärts zur Arbeit an, trotzdem sich Müdigkeit und Schlaf, die beiden Spiegelgesellen des Branntweins, hierzu sehr ablehnend verhalten.

Ein aufstauendes klares Licht beschleumigt Noworuffts schliefenden Gang, ein Zeichen, daß der Dienstmann seinem Ziele nahe ist. Vor dem Saltenden erhebt sich eine dunkle Masse, an der ein gepulstlich schimmerndes Armeschilderlämpchen demitst ist, hier die notwendigen Konturen zu einem Heiligenschilder erkennen zu lassen.

Der Dienstmann zischt abermals seine Laterne hervor, um sich nach der Stimmung seines langjährigen steinernen Standplatzfolgen Johannes zu erkundigen.

Strohend fällt der Lichtkegel auf das verwitterte Gold der Statue, an welcher der Schnee das einzige Schmutzloft ist. Zitternd nähert sich der Straß dem Kopfe des Himmelserstreters.

Der Angestochte verzieht keine Miene.

„Er wartet eben auf eine Rechtfertigung“, erklärt sich Noworufft und verflüstert seine Laterne. „Wenn ich vom Himmel erzähle, wird es mir wärmer werden.“

Dieser Ansicht sind auch die beiden Spiegelgesellen. Sie lieben den Dienstmann zum Hohen ein.

„Ja, lieber Johannes — wer einmal im Himmel war, dem kommt die Erde wie die Hölle vor. — Vielleicht werden manche sagen, ich war jetzt in der Hölle, es war eine Sünde, vielleicht. Darum frage ich dich. — Du halt sie ja geloben, wie sie zum 7. Male hierherkam, im Schleier — und mich frag, ob ich Weib und Kinder habe. Es war eine Sängerin. Ich mußte zu ihr, in die Wohnung. — Sie war schön, wie ein Engel und gab mir — mir, dem Dienstmann, zu essen, tranken — Wein — guten Wein — und dann sang sie. Ich glaube, bei euch kann man nicht so wunderbar singen. — Dann setzte sie sich — zu dem Dienstmann, nahe — ganz nahe —“ (Die beiden Spiegelgesellen mahnen den Erzähler, sich kürzer zu fassen.) — „Ihre Augen waren so eigentümlich — der herr-

liche Duft — und sie erzählte dem Dienstmann leise — der Arzt habe ihr gesagt — wenn sie ihre Stimme erbalten wolle — müßte sie etwas für ihren Körper tun — und damit sie nicht zur Dirne werde — suchte sie Hilfe bei einem armen Manne — denn — die reichen Herren schweigten nicht. — So war der Dienstmann durch zwei Monate im Himmel, bis —“ (Die beiden Spiegelgesellen legen Noworufft das Fuchsingestohm an: ein eisalter Danger, hinauf bis zur Rehle.) — „bis — ja bis heute — gethern. Da reiste sie ab — ohne Abschied — der Dienstmann war ja bezahlet. — Jetzt soll ich wieder auf die Erde — wo man Drost braudt. — Ich kann nicht — war es Sünde, dann will ich — gern in die Hölle —“

Die beiden Spiegelgesellen erheben sich und verschwanden fichernd im Nebel. Anbeweglich harret der goldene Johannes auf den zu seinen Füßen tauenden Menschenklumpen. Auf Noworuffts Wangen hängen zwei große, erftorene Eränen.

## Der Morgen

... Und alle Strafen liegen glatt und glänzend da.  
Nur selten haftet über sie ein fester Mann.  
Ein feixes Mädchen baut sich heftig mit Papa.  
Ein Bäcker steigt sich mal den schönen Dimmel an.

Die tote Sonne hängt an Häusern, breit und dick.  
Vier fette Weiber quatschen spitz vor einer Bar.  
Ein Droschkentritscher fällt und bricht sich das Genick.  
Und alles ist langweilig hell, gesund und klar.

Ein Herr mit weissen Augen schwebt verrückt, voll Nacht,  
Ein fieser Gott ... in diesem Bild, das er vergaß,  
Vielleicht nicht merkte — Murmelt manches, Stirbt, Und lacht,  
Eräumt von Gehirnschlag, Paralyse, Knochenfraß.  
Alfred Lichtenthein (Wimmerdorf)

## Dankbarkeit

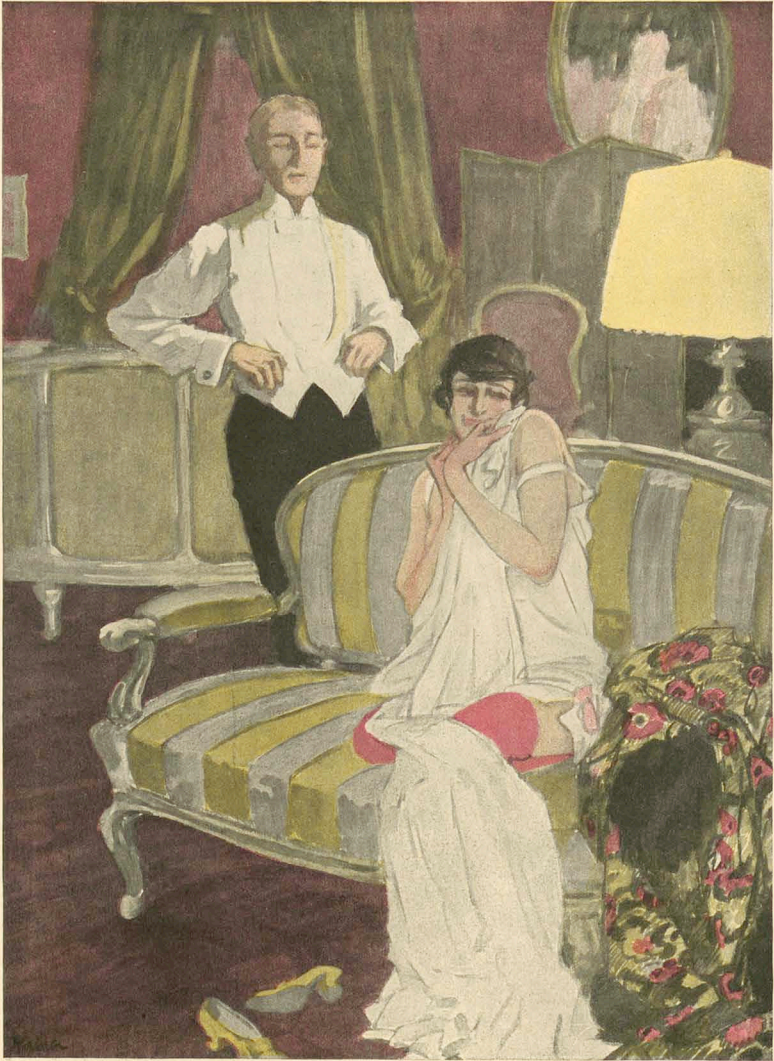
(Schöpfung von J. Gofe)



„Du sollst nicht auf meinen Mann schimpfen, Kurt! Ernährt er mich nicht?!“

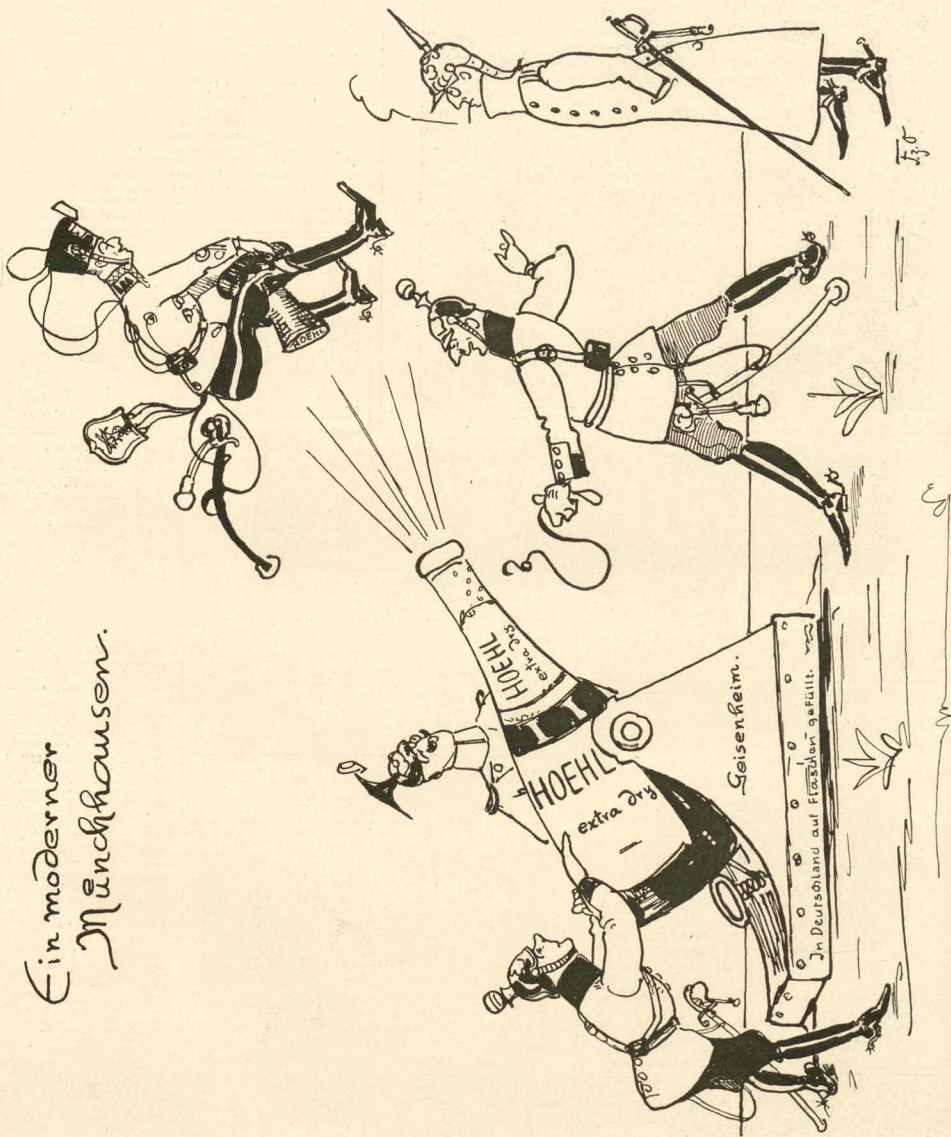
# Münchener Kind!

(Zeichnung von C. Rainer)



„Aber Kind, warum tust du denn jetzt noch so reserviert?“ — „Ja, weißt, weil i halt nachs '8 Oktoberfest nimmer mitmachen kann.“

Ein moderner  
Münchhausen.





„Und da soll man an Meinesen net freigern, wenn ma siehgt, für was für an Unstun das d' Leut' eahma übrig's Geld 'nautschmeiß'n!“

**Aerztlich überall empfohlen!**

**Nicotinfrei**

Sortim. Klein  
N. 10.

**C. W. Schliebs & Co.,**  
Breslau 5.

Prospekt frei.

**Odeon-Diktier-Apparate**  
sind unentbehrlich für alle grossen und kleinen Betriebe

**Zeiterparnis!**  
**Geldersparnis!**  
**Unabhängigkeit!**  
**Beguemlichkeit!**

Man verlange Prospekte und Vorführung  
Verkaufsstellen an fast allen grösseren Plätzen.  
Vertreter gesucht!

**ODEON-WERKE, Weissensee 2 b. Berlin**

**Odeon-Musikapparate**  
sind die besten!

Verlangen Sie Importierte-Vorzeigehaus  
unsere

**Odeon-Schallplatten**  
in verschiedenen Preislagen. Überall  
in Spezial-Geschäften zu haben.

**Odeon-Werke, Weissensee 2 b. Berlin**

**REVUE**

**Cigarette bevorzugt jeder**  
verwöhnte Raucher  
**4 Pfg. per Stück**  
Fein u. mild! **SULLINA** \* DRESDEN

Schreibmaschinen, Schreibpapiere, Schreibzettel, Schreibblätter, Schreibfahnen, Schreibrollen, Schreibtafeln, Schreibbretter, Schreibstühle, Schreiblampen, Schreibmaschinen, Schreibpapiere, Schreibzettel, Schreibblätter, Schreibfahnen, Schreibrollen, Schreibtafeln, Schreibbretter, Schreibstühle, Schreiblampen.

**Dauka**

Nur 2 Mk

Edl Silber 800/1000 Mk. 3.50 fr. bei  
Voreinsch., Flecht. 30 Pfg. mehr, flüchtig  
bei Voreinsch., Voreinsch. gratis.  
U. Thon, Neu-Senburg 15 (Plessen).

**Asthma**

Apothek, München, Dinerstr. 34, woselbst Broschüre gratis.

**KARLSBADER  
BECHERBITTER**

IST SEIT ÜBER 100 JAHREN  
DER BESTE MAGENLIQÜR!

**yoigtländer**

**Kameras**  
mit  
**Heliar,  
Dynar,  
Kollinear**

Illustrierte Liste No. 41 T kostenlos

**Voigtländer & Sohn, A.G., Braunschweig**  
Geschäftsstelle: Wien IX/2, Währingerstr. 53

**Treu-Bank Aktien-Gesellschaft**

in Eisenach 59.

**Spezial-Institut für Privat-Kredite.**

Gewährung von Darlehen an Privat-Personen jeden Standes. — Gesuche schriftlich erbeten. Dieselben sind als abgelehnt zu betrachten, wenn innerhalb 3 Tagen nicht beantwortet.

**Torpedo**

**Schnellschreibmaschine**  
Erstklassiges deutsches Fabrikat.  
Wunderbar leichter Anschluß.  
Vollständig ausgebaut, vor nicht verrostet.

**Weilwerke G. m. b. H.**  
Frankfurt a. M. - Rödelheim.

Sieht sichtbare  
**Schrift!**

**Briefmarken** echt und  
verschrieben

40 österreichische 2.75 100 Österreich 1.80  
40 deutsche Kol. 2.- 2000g. Kol. 4.80

**Albert Friedemann**  
Briefmarkenhandlung, LEIPZIG-B  
Friedr.-u.  
New York

**Briefmarken-Katalog Europa** gratis

**Studenten-  
Utensilien-Fabrik**

billigste und grösste Fabrik  
für alle Utensilien

**Emil Löhke, vorm. Carl  
Hahn u. Jona I.H.G.**  
Goldene Medaille.

Man verlange gr. Katalog.

**VERFASSER**

von DRESSEN, Gedichtes, Romanen etc. bitten  
wir, zwecks Unterbreitung eines vorteil-  
haften Voreinschusses nützlich Publikation  
Ihre Werke in Buchform, sich mit uns in  
Verbindung zu setzen.

**MODERNE VERLAGSBUREAU**  
CUNTZWIGAND, T. 72 Johann Georgstrasse  
10 BERLIN-HALENSEE

**„Welt-Detektiv“.**

Auskenntl. Prosa - Berlin W. 5.  
Leipzigstr. 107. 1. Beinhalt. (mit  
Bettl., 1. Beinhalt.), Ermittlungss  
speziell in Zivil- u. Strafprozessen!  
(Voreinschuss)

**Heirats- Auskünfte**  
pp. n. all. Firtz, d. Erdel Diskr.  
Grünte Praxisi! Zuverlässig!

**Aufnahme-Prüfung**

1. Prüfung für die Aufnahme in die höhere  
technische Schule. 2. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule. 3. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule.

**Abschluß-Prüfung**

1. Prüfung für die Aufnahme in die höhere  
technische Schule. 2. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule. 3. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule.

**Selbst-Unterrichts-Werke**

Methode **U.S.S.I.R.**

1. Prüfung für die Aufnahme in die höhere  
technische Schule. 2. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule. 3. Prüfung für die Aufnahme  
in die höhere technische Schule.

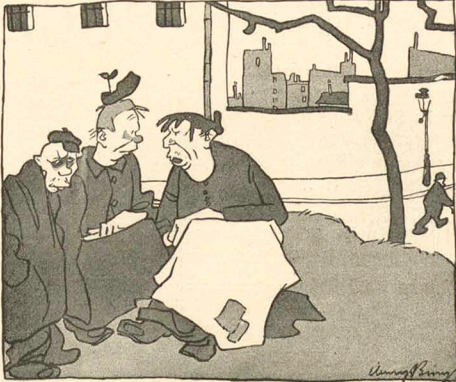
**Wagner & Bachfeld, Westphalendamm  
104, Berlin-W. 11**

Deutscher Cognac.

**Marke Casbach, Uralt' echter alter  
Cognac**

Der „Simpleximus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne  
Frankfurt, pro Quartal (3 Nummern) 3.00 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 2 Mk., im Ausland 3.00 Mk.), pro Jahr 14.00 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., resp. 22.00 Mk.) - Die  
Liedhakenausgabe, auf qualitativ ganz hervorragendem schönem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 Mk. (bei direkter Zusendung in Rolle versandt 18 Mk., im Ausland 22 Mk.), für das ganze Jahr 30 Mk.  
(bei direkter Zusendung in Rolle 30 Mk., resp. 34 Mk.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h. pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. - Insertions-Gebühren für die 5 Spalten  
Nospresenrate 1.50 Mk. Reichswährung. Anstalts der Inserats durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.





„Wuatta, i möcht' Wafschera geh.“ — „Ja, i gib dir a paar Wafsch'n, nacha brauchst' tea Larva mehr.“

**MERCEDES**

Mk. 12.50  
EXTRA-QUALITÄT  
Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE  
**MERCEDES SCHUH- BERLIN**  
GES. FRIEDRICHSTR. 186  
ÜBER 400 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN  
VERLANGEN SIE KATALOG 2

**Kaufafus-  
Sahrt**

vom 28. April  
bis 29. Mai 1912

mit dem  
Doppelschraubendampfer  
„Ehleswig“

nach dem  
Ägäischen Mittelmeer,  
dem Schwarzem Meer  
und dem Kaukasus

Beginn und Ende  
der Sahrten Genoa

Preise  
von Markt 800,- an

Ausflug erteilen  
**Norddeutscher  
Lloyd Bremen**  
und seine Vertretungen

**Entfettungstee**

„Carana“ — reindestes Pflanzenprodukt  
(Ficus vesiculosa — officinalis, ertract.) —  
süßlich, unbeschädigt, rein und natürl.  
Wirkung. Am besten mit kaltem Wasser  
einnehmen. Preis pro Liter 1.00, glatte  
Keramikflasche. Bot. in 2.50, 3.00, 3.50, 4.00  
Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstr. 4.

Gegen  
**Neurasämie**  
sind **Neurotablotten**  
das Neueste. 20-10 Tabletten  
Herren verkaufen Preise und Franco  
ärztliche Bescheinigung bezuschlosen  
nach dem Hauptdepot:  
Regensburg, Lebensguthke N. 20;  
München, Sonnenoguthke C. 20.

Wir bitten die Leser, sich  
bei Bestellungen auf  
den „Simplicissimus“ beziehen  
zu wollen.

**MÄNOLI**  
Cigarettes

Chic · Gibson Girl ·  
Diva · La fleur ·  
The Kaiser

PARFUM  
**ESPERIS**  
L.T. PIVER  
PARIS

**Städt. Polytechn. Lehranstalt**  
Abteilungen für Maschinenbau, Friedberg (Hessen)  
Elektrotechnik, Architektur  
und Bau- u. Ingenieurwesen. 5 Bahn-Min. von Bad-Nauheim u.  
12 Bahn-Std. von Frankfurt a. M.  
Programm durch das Sekretariat.  
Beginn der Semester April u. Oktober.

TRADE MARK  
**„Endwell“**  
HOSENTRÄGER  
Millionenfach

Jeder Hosenträger  
trägt den  
ges. gesch. Namen  
**„ENDWELL“**

Jeder Sockenhalter  
den ges. gesch. Namen  
**„CHESTRO“**

Alleinige  
Fabrikanten:  
**Gebr. Kluge  
CREFELD.**

**„CHESTRO“**  
D. R. P.  
SOCKENHALTER  
erprobt!

Gegen **Mundgeruch**

„Chlorodon“  
vermindert alle Gährungs-  
erregung im Munde und  
wird durch den Säuren  
und Bitterkeit im Munde  
Gabe Menschen bewirkt,  
sowie dem Gsmets zu schaden. Schnell erzielend im Gebrauch. In Säben, 1 bis  
2 Wochen ausreichend. Preis 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00  
Porto. Man verlange Preisliste und Gratismuster direkt vom Laboratorium „Leo“,  
Franken 33, über in den Apotheken, Drogerien, Gütere u. Parfümeriegeschäften.

**EXTRA SEC**  
**Curacao**  
**CUSENIER**  
DIE FÜHRENDE MARKE

**ZEISS**  
**FELDSTECHER**

Zu beziehen zu gleichen Preisen durch die meisten optischen  
Geschäfte sowie von

Berlin :: Hamburg  
:: Frankfurt a. M. ::  
:: Wien ::

London :: Paris  
:: St. Petersburg ::  
:: Mailand :: Tokio

**CARL ZEISS**  
**JENA**

Prospekt T 35 kostenfrei.

# SIMPLICISSIMUS-BILDERBOGEN

Sieben erschienen zwei neue Bilderbogen:

- Nr. 3: **Pastor Peter** Verse von Dr. Dwiglaf  
Farbige Zeichnungen von Olaf Gulbransson
- Nr. 4: **Das gefährliche Alter** Verse von Bruno Wolfgang  
Farbige Zeichnungen von B. Wennerberg

Früher gelangten zur Ausgabe:

- Nr. 1: **Der Münchner im Himmel** Text von Ludwig Thoma  
Farbige Zeichnungen von Olaf Gulbransson
- Nr. 2: **Im Seebad** Verse von Bruno Wolfgang  
Farbige Zeichnungen von B. Wennerberg

==== Preis jeder Nummer 20 Pfennig ====

Die Simplificissimus-Bilderbogen können durch die meisten Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte bezogen werden; auch direkt gegen Einsendung von 25 Pf. von der Expedition des Simplificissimus in München-S, Kaulbachstr. 91

## Münchner Humor

Hundert Zeichnungen und Witze

von

**J. B. Engl**

In Taschenformat mit hübschem Umschlag 1 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen in München-S**

Die  
**411**

**besten Witze**

**aus dem Simplificissimus**

Herausgegeben von **Ludwig Thoma u. R. Geheeb**

Gehftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen in München-S**



„Ein Kuss“

Kunstdruck Nr. 37 a



„Durchs Fenster“

Kunstdruck Nr. 64 a



„Beim Sekt“

Kunstdruck Nr. 73 a



„Im Wonnemond“

Kunstdruck Nr. 75 a

Sieben ist erschienen:

## KÜSSE

Sechs mit der Hand kolorierte Heliogravüren auf feinem Kupferdruckpapier mit Chinaunterlage nach Originalen von

**F. von Reznicek**

Alle 6 Blätter in Mappe 10 Mark :: Einzelne Blätter je 2 Mark

Papierformat 30 : 41 cm, Plattenformat 18,5 : 24,5 cm

Ein Verzeichnis der früher erschienenen Kunstdrucke mit ca. 160 Illustrationen durch die Kunsthandlungen oder gegen Einsendung von 25 Pf. direkt vom Verlag



„Zu Hause“

Kunstdruck Nr. 74 a



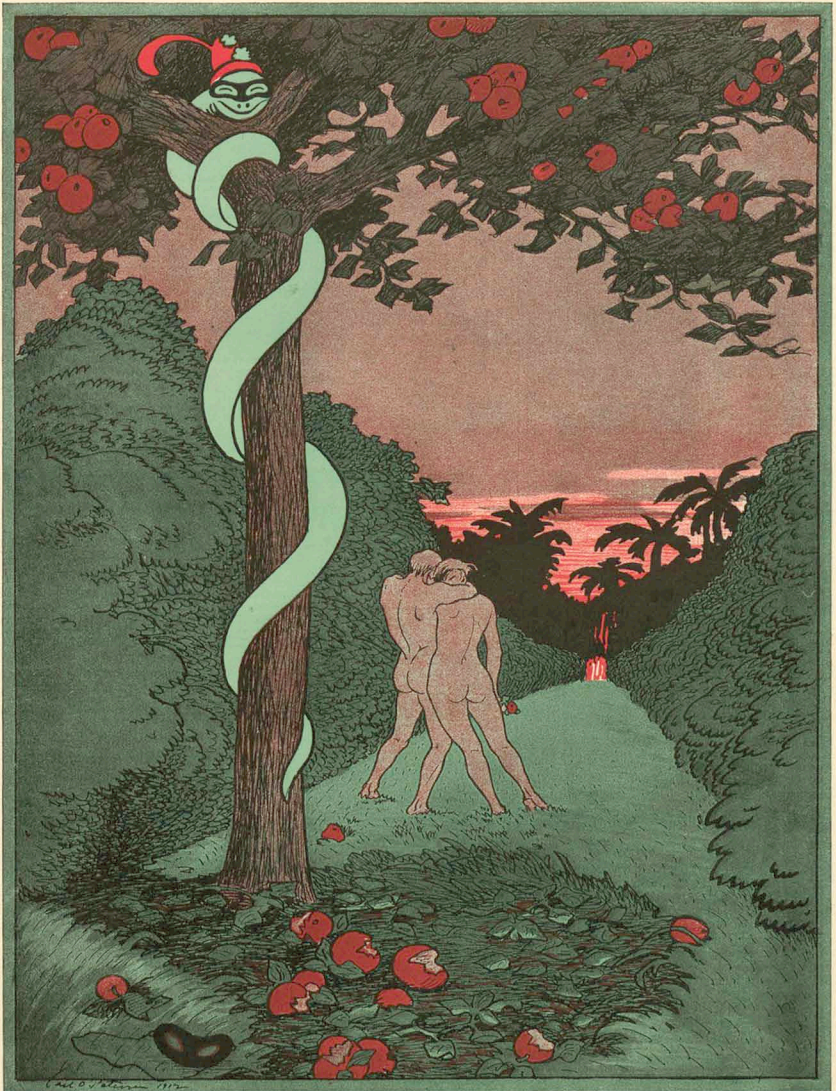
„Abschied von der Geliebten“

Kunstdruck Nr. 162

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in **MÜNCHEN-S**

# Alfchermittwoch

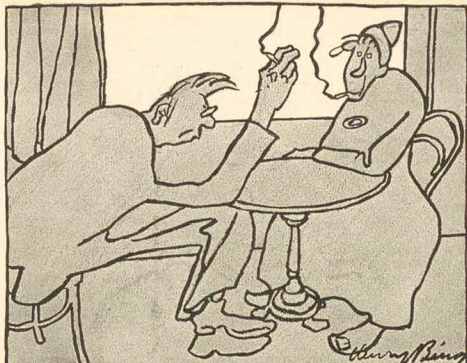
(Bilderung von E. O. Peterfen)





Andant

(Zeichnung von Henry Düng)



„Ich habe in diesem Cafe schon vier neue Religionen gegründet, und heute hat mit der Piffotte einen Spater verweigt!“

**Herz-Stiefel**

befriedigen die verwöhnten Ansprüche an gute Neu Special-Stiefel für Damen | € 5,50

Erkennbar an dem Zeichen auf der Sohle

**Familien-Wappen.** \*  
Soll jeder Name daranhin. Gilt für alle Nachkommen (Franz. u. in Deutschl.)  
T. W. Becker, Dresden-N., Otmittel, 8.

**Eines ohne das andere, halbes Glück**

Infam, heftig. Charakterbeurteilungen etc. nach Handschriften. Heißt hier zur Auswahl, für geistige Früchte. P. P. J., sucht nur vornehmste Messungen. Jahrgang Besonderebeachten steht. hinter sein Arbeit. „Deuterei“ ohne Nachdruck. Keine Nachdrucke. Honor. für Heurteilt. nur nach Prospekt. Nächstbestehende. Schriftsteller in Pachtel.

**E**ines schließungen England. Geseizungung. Prospekt. etc. 50 Pf. Brock's Ltd., London, E. C. 2, Coastgate 10.

**Soennecken**

Dutsches Fabrikat

I Gros 12 | M 2 50  
I Auswahl 25 Pf

Fabrik in Bonn  
Berlin - Leipzig

Überall vorrätig

**E**ines schließungen England. Geseizungung. Prospekt. etc. 50 Pf. Brock's Ltd., London, E. C. 2, Coastgate 10.

Unsere Form IIa, sehr elegante Form, lässt den Fuß klein und zierlich erscheinen.

Art. 13. Lackbesatz mit Ripstoffs-Einsatz Mk 12 50  
Art. 1026. Lackbesatz mit grau Samt-Oberteil Mk. 16 50



Einheitspreis für Damen u. Herren M. 12 50  
Luxus-Ausführung ..... M. 16 50

# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Zentrale: BERLIN W 8, Friedrichsstraße 182



Fordern Sie Musterbuch S.

**Brunswick-Bande**  
verbessert jedes Billard!

Billardfabrik Eschweiler-Staatsberg

## Warum?

empfiehlt man so dringend zur Stärkung des Nervensystems, zur Hebung der Energie und Schaffensfähigkeit oft schon nach kurzer Zeit an?

Warum nimmt beim Gebrauch dieses Nähr- und Kräftigungsmittels Lebensfreude und Leistungsfähigkeit oft schon nach kurzer Zeit an?

## Weil

„LEUCITHIN-PERDYNAMIN“ ein seit Jahren erprobtes und oft verwandenes blutbildendes und nervenstärkendes Nähr- und Kräftigungsmittel ist, das alle zur Blutbildung und Stärkung nötigen Stoffe in reichlicher und leicht assimilierbarer Form enthält und durch seinen Gehalt an Lecithin die Nerven kräftigt. Zu haben in Apotheken und Drogerien in Originalfläsch. zum Preise von M. 4.—. Die unterzeichnete Fabrik versendet an Interessenten gratis und franko die anflückernde Broschüre B.

Chemische Fabrik  
Arthur Jaffé, Berlin O. 27/154

## Beschlagnahmt!

wurden die Schritten „Nacht!“ und „Mutter und Nachbarin!“ von Reich- und Kaiser-Verlag, die gleichen Fragen behandelt das 54. Causend € erheben. tochen „Buh!“

Die Nachtzeit von Reich- und Kaiser-Verlag.

**Wie man Gesundheit, Kraft und Ausdauer erlangt**

besagt das Buch „Nährliches Herzereue“, 320 Seiten mit vielen Zeichnungen. Gegen Einsendung v. M. 2, 75 (Fr. 2,75) Nr. 2, 20 für das gefaltete, M. 3, 50 (Fr. 4,75) Nr. 115 für das gebundene Buch (Dachschutts oben), zu haben von Reich- und Kaiser-Verlag, Stuttgart-S.

## „Wach auf“ Der Gipfel der Reinlichkeit

Das schmerzlose hygienische Rasiermittel des Kenners  
Keine Seife!

Das Rasiermittel Sr. Majestät des Kaisers u. Königs, hoher und höchster Fürstlichkeiten, der Herren Offiziere, sowie ärztlich. Kreise.

1 Tube „Wach auf“ ersetzt Seife, Schaum, Fiesel, Wasser und Nagel und ist stets zum Rasieren gebrauchs-fertig. Das Rasieren mit „Wach auf“ ist ein Vergnügen, schnell, ein-fach, bequem, angenehm, schmerzlos.

Große Tube M. 1 50 = 2 00 Kr., mehr als doppelt soviel Tube M. 2 50 = 3 00 Kr., in sehr großer weißer Spinnwand M. 3 50 = 4 00 Kr. (In Wechsel mit Kaiserlicher Majestät des Kaisers und Königs, Berlin NW 7, Mittelallee 6, General-Franzer-Haus, Hoflieferanten u. Hoflieferanten Ihrer Majestät des Kaisers und Königs, Leipzig, Völsper-Str. 100, 100, General-Druck-1, Chemnitz, Leipzig, M. Wellmann-K. Hoflieferanten, Wien I, Karntnerstraße 30.

**Briefmarken**

Alle verschiedentl. 100 Mark, 50 Mark, 25 Mark, 10 Mark, 5 Mark, 2 Mark, 1 Mark, 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.

**Technikum Konstanz**

Maschinenbau, a. Odessen, Elektro-Technik, u. Baumeisterkursen

**Autoren**

stetig vornehmer bekannter Verleger für Druck- u. Buchverlag. Serie über Sie vorzügliche Verlagsverbindung

Waffelstr. 11, a. Hasenstein, a. Völsper-Str. 100, 100, 100.

# Kranke Nerven      Gesunde Nerven

sind die Quelle zahlreicher Leiden und Schmerzen, von denen der Kulturmensch nur zu häufig heimgesucht wird. Nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magenbeschwerden, nervöse Muskelschmerzen, nervöse Schwindel und zahlreiche andere Leiden haben ihren Grund darin, dass die Nerven, die die betreffenden Organe durchziehen, überanstrengt, überreizt und in ihrer Leistungsfähigkeit herabgesetzt sind. Dazu die grosse Zahl der auf allgemeinere Nervosität beruhenden Beschwerden, wie Reizbarkeit, Unlust zur Arbeit, leichte Ermüdbarkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Unruhe u. dergl. mehr. Sie alle können nur dann erfolgreich bekämpft und beseitigt werden, wenn es gelingt, die Nerven zu regenerieren, aufzurichten und ihre frühere Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

sind die Quelle eines wohnigen Kraftgefühls und ungetrübter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustande befindlichen Nervensystems. Dem auch der Nerv bedarf, ebenso wie alle anderen Organe des menschlichen Körpers, einer ausreichenden und zweckmässigen Ernährung, um auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit zu bleiben. Unter normalen Verhältnissen reicht die tägliche Nahrung auch für diesen Zweck aus. Ist aber durch übermässige Inanspruchnahme der Nerven für Arbeitsleistung oder Genuss, durch Aufregungen irgendwelcher Art, die Nervensubstanz, insbesondere ihr wertvollster Bestandteil, das Lecithin, in hohem Masse verbraucht, dann muss dieser lebenswichtige Stoff dem Organismus wieder zugeführt werden.

## Biocitin ist die Nerven-Nahrung

die dem erschöpften Nerv seine Leistungsfähigkeit wiedergibt. Biocitin führt den Nerven das physiologisch reine Lecithin zu, jene Substanz, die zu den unentbehrlichen Bestandteilen des Gehirns, Rückenmarks und Nerven gehört, deren Verlust eine Zerrüttung des Nervensystems bedeutet und deren Zufuhr das gesamte Nervensystem regeneriert und seine normale Leistungsfähigkeit wiederherstellt. Nach dem patentierten Verfahren von Hofrat Prof. Dr. Habermann hergestellt, ist das Biocitin konkurrenzlos, die zahlreich vorhandenen Nachahmungen minderwertig. Man achte daher genau auf den Namen und lasse sich nichts angeblich ebenso Gutes aufreden. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Eine Probe nebst lehrreicher Broschüre sendet kostenlos die Biocitin-Fabrik, Berlin S. 61, E.

## Nervenschwäche

Ist ein Zeichen von tiefer Erkrankung, Gebrauchsübermüdung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verzichte auf teure Experimente mit elektrischen Apparaten, Nervenfäden, Pillen usw., sondern lese die Broschüre „Nervenschwäche“ von einem praktischen Nervenarzt, die alleinlich als hervorragend anerkannte Fachzeitschrift zur Vermeidung solcher Fehler enthält. Viele belehrende Abbildungen, fast 300 S., stark. Für Mk. 1,80 in Briefen, zu beziehen durch Verlag Aesoplat, Gent-47 (Belgien).



### Olaf Gulbransson Aus meiner Album

30 Blatt Zeichnungen in mehrfarbigem Druck  
In künstlerischem Leinenband 7 Mark 50 Pf.  
Zu beziehen durch die Buch- und Kunsthandlungen oder direkt vom Verlag  
Albert Langen in München-S

**Spezial M. 16.50**  
**Excellior M. 18.50**  
W. SPIESS SCHUH-FABRIK  
STUTTGART

### Graue Haare

nachem 10 Jahre Alter. Wer auf die Wiedererlangung einer stattgewordenen, waschechten Farbe des Kopf- oder Barthaars Wert legt, er brauche nur ein paar gesch. Orizin, das Weiztra eriangt hat, weil es ein durchsichtiges, nusschälliches, niemals veräussertes Mittel ist. Preis 3 10 kleine Portie. FUNK & CO. Berlin S.W. 9, Königgrätzerstrasse 49

### Strahlende Augen

robren leidet die Person ihrer „Blüte“, früher blidhulle Strahlen unter von Regen und Nötung, heute die Augen bündelnder Strahlen. Der Grund dieses Augenleides, das von Regen-Strahlen im Auge verursacht wird, ist die unzureichende Ernährung der Augenlider mit dem wertvollen, unentzerrten u. 3.50 (Portie 3 10) in jeder beliebigen Packung. Die Schilddrüsen-Extrakt, Berlin S.W. 9, Königgrätzerstrasse 49

## Münchener Faschings-Postkarten

M. Dudovich „Ein Kompliment“ (Handkolorierte Gravüren)

Serie I: **Sechs Tanz- und Faschingsbilder** von F. von Reznicek  
 Serie V: **Sechs Tanzbilder** von F. von Reznicek  
 Serie VI: **Sechs Tanz- und Faschingsbilder** von F. von Reznicek  
 Serie IX: **Sechs Faschingsbilder** von F. von Reznicek  
 Serie XIV: **Sechs Faschingsbilder** von F. von Reznicek  
 Serie XVI: **Sechs Faschingsbilder** von M. Dudovich, F. von Reznicek u. B. Wennerberg

Jede Serie in Umschlag 1 Mark 20 Pf.

Zu beziehen durch alle Buch- u. Kunsthandlungen oder direkt vom Verlag  
**Albert Langen in München-S**  
 B. Wennerberg „Draher“



„Vollmar, kennst du mich?“ — „Ja, du bist der Bettinger, aber du darfst ja mit net fenna!“

## Berliner Karneval

Wenn wir Berliner eine Lust entfanden,  
Dann jehn wir feste ran (waschtelste: Schwung!),  
Natürlich aber doch mit Wäßigung —  
Da gibt es nicht zu lachen!

Dem schließlicß sieht man sich nicht gern als Feiche,  
Indem der Schummann, wenn man frech is, schießt,  
Und alle starke Luft, die überfließt,  
Prallt ab vom dieser Feiche.

Man steich ja gern das Instrument der Lüste,  
Doch weiß man, daß man ohne jenen Mann  
Hier niemals etwas streichen lassen kann,  
Was man nicht metten müßte.

Indes — obs — man kommt auf seine Kosten:  
Ettl bei der Duelle, die man in sich gießt,  
Denkt man, was — möglich wäre und genießt  
Euerisches im Prosten.

Und lebt man nicht in stetem carne vale —  
Wo jedes Nindstieb jäh im Preise steigt?

Wird uns nicht kändig Falsching angezeit  
In dieser Reichsjentrale?  
Betrachtet es von unten und von oben  
(Auch unser Reichstag geht nun wieder los!),  
Dein — wenn man's recht erwägt: Was hat man bloß...?  
Der Falsching ist zu loben. Peter Scher

## Aschermittwoch

Der Aschermittwoch dämmert,  
Die heilige Schilde dämmert,  
Es summt und brummt der Kopf,  
Der Tag ist grau heimipert,  
In meiner Tasche kimmert  
Ein abgebrunnger Heftenknoipf.

Das Birrequer der Geigen  
Erhard in bangem Schweigen  
Dem ersten Vorgeklang,  
Dür dort in blauer Ferne  
Langt eine Gastlaterne  
Gespennflisch noch den Schiebeltang.

Das Wäpeln und das Wäpeln,  
Parlat und Stimmengählen —  
Ein Ende nahm's mit Geras,  
Ein fanfter Regenjammer  
Schwebt ob der Landtagstammer  
Wie eine schwarze Fiedermaus.

Es tropft, Minister fielen  
Wie Blätter von den Stielen,  
Dron sie getöbt wie Darg,  
Auf ihnen nach ein Auel  
Das heilige Konflave —  
So will es Orterer — bleibt schwarz.

Soben erdalen ein neues Flugblatt:

**Das neue Barlament**

von Josef Bitter, k. u. k. Abgeordneter  
Preis 10 Hfl. Die Redaktion

Edgar Steiger

# Die Mutter

(Zeichnung von E. Rainer)



„So dös a Kreuz! In jeder Tanzpause muas ma sei Kind still'n!“